



## Rhythm Of The Charts

Die große Rekordmarke steht erst nächste Woche an, aber schon diesmal ist es eine erfolgreiche Woche für DJ Ötzi...

Das erfolgreichste Album bleibt für eine zweite Woche "0816" von Bligg. Der einzige Neuzugang geht an die mittlerweile 18jährige Christina Klein, die als **LaFee** mit "Ring frei" (LP 21 Top) ihr drittes deutschsprachiges Album vorlegt. Ihr letztjähriger Ausflug ins Englische, "Shut Up", war nicht platziert. Die beiden größten Sprünge nach vorne gehen an DJ Ötzi-CDs. Das aktuelle Werk "Hotel Engel" macht einen Satz um 45 Positionen nach vorne und erreicht in der siebten Woche mit #7 eine neue Bestmarke. Sein "Best Of"-Album ist seit 38 Wochen notiert, erreichte vor exakt einem Jahr mit #3 seine Höchstposition und verbessert sich diesmal 96-64.



Mit immer noch steigenden Reichweitzahlen ist "Hot N Cold" zum fünften Mal der meistgehörte Hit im Radio. In den Verkäufen sichert sich **Katy Perry** zum zweiten Mal die Topposition. Insgesamt ist es der 360. Spitzenreiter, der vollständig in Englisch gesungen ist. Aber der erste, in dem die Temperaturbezeichnung 'kalt/cold' im Titel vorkommt. Lediglich mit Boney M.s "Daddy Cool" wurde es mal kühl auf #1... Anders sieht es bei 'heißen' Hits aus. Am 24. Juni 1979 sammelte Donna Summer "Hot Stuff" auf der Spitzenposition. Vorletztes Jahr standen die nicht mehr amtierenden 'Popstars' Monrose mit "Hot Summer" zwei Wochen lang ganz oben.



Ein Blick auf die Top 10 offenbart eine erfolgreiche Woche für die folgenden Songs. Der 1990er Hit "Infinity" mit dem bekannten Saxophon-Riff erreicht im 2008er Remix in der 16. Woche erneut eine neue Höchstposition: #2. Das Original von Guru Josh war ein #4-Hit gewesen. The Killers kehren zurück in die Top 10 mit "Human" (CH 11-9). Neu im Oberhaus ist "Broken Strings" (CH 13-10, Air 4-3). Das Duett beschert James Morrison seinen zweiten Top 10-Hit nach "You Give Me Something" (2006: #4) und Nelly Furtado ihren achten. Und was wäre die Après Ski-Saison ohne Hits von DJ Ötzi. Die mittlerweile dritte wird es für "Ein Stern (... der deinen Namen trägt)". Seit 99 Wochen platziert reicht es im Duett mit dem Original-Interpreten und Autor Nikolaus 'Nik P.' Presnik für einen Aufstieg um zehn Plätze auf

#28. Auf #49 steigt der aktuelle Hit, geschrieben von Dieter Bohlen, erneut ein. "Noch in 100.000 Jahren" hatte sein Debüt am 16. November einen Platz tiefer.

Unter den fünf Neuzugängen sind die Chartcomebacks der schwedischen Rocker **Mando Diao** ("Dance With Somebody", CH 59 Top, Air 74-62) und von Razorlight ("Wire To Wire", CH 75 neu), sowie die dritte Chartsingle der irischen Band The Script ("Breakeven", CH 91 neu, Air 15-17). Dazu schaffen zwei amerikanische Top 5-Hits den Sprung in die Schweizer Hitparade. Newcomer Kevin Rudolph mit Hilfe von Rapper Lil Wayne ("Let It Rock", CH 92 neu, USA Ex 5) und der zweite Song aus Beyoncé's aktuellem Album "I Am...Sasha Fierce" (LP 25-27). Europäische Länder tun sich meist schwer, wenn in den USA zwei Songs gleichzeitig promotet werden. Dort ist es möglich, bei verschiedenen formatierten Sendern unterschiedliche Tracks als Schwerpunkt zu platzieren. Dies hat in den europäischen Märkten meist dazu geführt, daß einer der beiden Songs untergegangen oder von vornherein übergangen worden ist. Im Download-Zeitalter scheint sich dies zu ändern. Da z.B. Amy MacDonald und Maria Mena in 2008 erfolgreich vorgemacht haben, daß man gleichzeitig zwei aktuelle Singles haben kann. Und so gesellt sich zur Ballade "If I Were A Boy" (CH 6-8) auch der uptempo R&B-Titel "Single Ladies (Put A Ring On It)" (CH 66 neu, Air 91 neu) - in den USA frisch vom Thron gestoßen von Lady GaGa und Colby O'Donis (Air 49-37). Letztere haben mit "Just Dance" zeitgleich auch die britischen Charts erobert und mit "Poker Face" (Air 64-63) gibt es für Stefani Germanotta aktuell auch noch den Tophit in Kanada.

